



BRIEF AUS SPANIEN

Mariannahill

N.º 135 1/2021

Fastenzeit und Ostern



© GUS LÓPEZ [Spanien]

Im Karneval maskieren und verkleiden sich die Menschen und wollen so vorübergehend nicht sie selbst sein. Aber der Karneval geht vorbei und sie sind wieder ganz sie selbst. Die Täuschung ist vorbei und am Schluss erscheint wieder die Wirklichkeit. Man muss das zugeben und dann wieder man selbst sein. Das Offensichtliche anzunehmen mag hart sein, aber es hilft und erlöst.

Linus



HIER BIN ICH, SENDE MICH

Ewiges Gelübde der **Fratres**
Mauricio Alberto Jamine CMM
und Felizardo Luheia CMM

Die **Fratres Felizardo** und **Mauricio** kniend während
des Gesangs der Allerheiligenlitanei kurz vor dem Lesen
der Formel ihres Ewigen Gelübdes.



s war der Abend des Sonntags 18. Oktober 2020. An diesem Tag war Domund, der wichtigste Tag der Missionen im Jahr. In der Stadt Salamanca so wie auch in anderen Städten in Spanien gab es Einschränkungen der Bewegung und bei Ansammlungen von Menschen wegen der Ansteckungsgefahr des Corona Virus. Das sah man an den wenigen Menschen, die in die Kirche der Pfarrei U.L.Frau von Fatima kamen. Um 19:30 begann die Sonntagsmesse in der sich 2 junge Missionare von Mariannahill für immer Gott weihen um nach dem Evangelium in Armut, Keuschheit und Gehorsam zu leben.

Unterstützt von ihren Brüdern der Kongregation in Spanien, einigen Priestern und einigen Freunden, so viele wie es die Beschränkungen wegen dem Virus zuließen, haben die Fratres Mauricio Alberto Jamine CMM und Felizardo Luheia CMM ihre Ewigen Gelübde als Missionare von Mariannahill abgelegt. Zur Feier war ein hervorragender Organist und Sänger da, der eine sehr schöne Stimmung aufkommen liess.

In seiner Predigt hat der Regional Obere der Missionare von Mariannahill in Spanien, der der Feier vorstand, den zwei Fratres die danach die Gelübde ablegten, den eigentlichen Kern ihres Vorhabens in 6 Punkten erklärt:

- [1] Die Weihe:** Das Gelübde dieser jungen Leute verstärkt die Weihe ihrer Taufe. Deshalb ist diese Weihe kein neues Sakrament sondern das Sakrament der Taufe in seiner letzten Konsequenz.
- [2] Gott:** Mit Ihm verbinden sich diese jungen Leute und sehen Gott als den Reichtum in der Armut ihres Lebens, als die Liebe ihrer Herzen in der Keuschheit und als den Herrn ihres Daseins im Gehorsam.
- [3] Mission:** Diese jungen Leute wollen helfen der Welt das einzige Erlösungsangebot durch das Evangelium nahezubringen.
- [4] Berufung:** Der Schritt den sie tun ist nicht ihre eigene Idee sondern die von Gott selbst, der sie gerufen hat und von ihnen eine positive Antwort erwartet, die sie gegeben haben.
- [5] Kirche:** Sie sind bereit der Botschaft von der Erlösung, die von der Kirche kommt, zu folgen.
- [6] Mariannahill:** Bei allem rechnen sie mit der Unterstützung ihrer religiösen und missionarischen Familie die sie anregt und ihnen die Mittel gibt Maria zu helfen damit sie Jesus der Welt zeigt als das wahre Licht der Nationen.

Nach der Predigt wurden die Gelübde wie vorgeschrieben abgelegt. Die Kandidaten wurden bei ihrem Namen gerufen und antworteten auf die Fragen, die ihnen der Regional Obere stellte, bestätigend dass sie sich weihen wollten die drei Versprechen der Nachahmung Jesu Christi und der Jungfrau Maria zu beachten und sich anzustrengen die perfekte Nächstenliebe nach dem Evangelium und der Regel von Mariannahill zu erreichen sowie das Leben im Dienste am Volk Gottes zu leben. Der Regional Obere schloss

mit den Worten: „Gott, der in euch dieses gute Werk erweckte möge euch bis zum Tag der Wiederkunft von Jesus Christus führen“. Danach wurden die Litaneen gesungen in denen die Heiligen um ihre Fürsprache für die zu Weihenden gebeten werden. Dann lasen die Kandidaten, jeder mit einer brennenden Kerze in der Hand, das von jedem selbst verfasste Gebet zur Weihe. Und dann haben beide unterschrieben was sie selbst verfasst hatten. Am Schluss las der Regional Obere den langen und schönen Text der Weihe der Kandidaten. Die Feier endete mit folgender Erklärung des Regional Oberen: „Ich bestätige öffentlich dass ihr Teil unserer Gemeinschaft und Mitglieder dieser Kongregation der Missionare von Mariannahill seid und von jetzt an alles mit uns gemeinsam habt. Erfüllt das Amt das die Kirche euch anvertraut und tut es in ihrem Namen“.

Danach wurde die Heilige Messe gefeiert. Am Ende der Messe haben die Anwesenden mit aller Vorsicht, die die Situation erfordert, den neu Geweihten gratuliert.

Der Regional Obere gab den zwei neuen Missionaren von Mariannahill am Ende seiner Predigt noch folgende Ratschläge: *„Ihr seid aus Mosambik und seid in Spanien. Ihr seid afrikanische Missionare in Europa. Was erwartet man von euch Missionaren? Nichts anderes als was man von Missionaren auf der ganzen Welt erwartet: die Mission so voranzubringen wie Jesus sie angefangen hat. Was ist zu tun?“*

[1] *Gebt euch nicht zufrieden damit im Schatten der schon bestehenden Gemeinschaften zu bleiben. Geht in unser Spanien und sucht die Abtrünnigen, sucht die Asche der Ungläubigen und verkündet das Evangelium.*

[2] *Seid keine Entwicklungshelfer und keine Mitglieder einer NGO. Die die dort dazugehören machen das besser als ihr weil sie dazu vorbereitet sind. Ihr seid vorbereitet das Evangelium zu verkünden und alle einzuladen sich Gott zu nähern.*

[3] *Ihr seid dazu berufen auf die vielen Nöte des Menschen zu achten, denn das Evangelium muss zu allen Menschen und allen ihren Einrichtungen kommen. Nichts darf am Rande der rettenden Kraft Jesu bleiben.*

[4] *In diesem Ödland des Mangels an Berufungen in Europa und in Spanien heute seid ihr gerufen missionarische Berufungen zu finden. Die Sache ist klar: ohne Missionare gibt es keine Mission“.*

Lieber Mauricio und lieber Felizardo: Vorwärts im Vertrauen auf das Herz Jesu, Licht der Völker, an der Hand von Maria, Mutter von Mariannahill, und der Heiligen Anna unserer Patronin. Vorwärts mit der Hilfe des Heiligen Josef, Beschützer dieser Familie von Missionaren, die außerdem den Heiligen Benedikt als ersten Vater hat. Vorwärts also, begleitet von den Patronen der Missionen, Heiliger Franz Xaver und Heilige Theresia vom Kinde Jesu. Vorwärts auch unterstützt vom heldenhaften Beispiel unseres Bruders, des Seligen Engelmar.

Neuer Regional Oberer von Mariannahill in Spanien

© ARCHIV CMM [Spanien]

A portrait of P. Rafael M. M. Chichava CMM, a Black man with glasses, wearing a dark suit jacket over a light blue clerical shirt with a white tab collar. He is looking directly at the camera with a slight smile.

**P. RAFAEL M. M.
CHICHAVA CMM**

P. Rafael Chichava CMM ist am 3. Juli 1981 in Ressano Garcia [Maputo/Mosambik] geboren.

Seine Berufung war 2002 und er wurde im Seminar Cristo Rey der Diözese in Maputo aufgenommen.

2005 wurde er Postulant in der Kongregation der Missionare von Mariannahill. Nachdem er sein Noviziat in Südafrika abgeschlossen hatte, studierte er 3 Jahre Philosophie im bischöflichen Seminar San Agustin in Maputo.

Als er 2010 in die Region von Mariannahill in Spanien versetzt wurde studierte er 3 Jahre lang Theologie in der päpstlichen Universität in Salamanca.

In Salamanca legte er am 8. September 2011 sein Ewiges Gelübde als Missionar von Mariannahill ab und in Salamanca wurde er am 19. März 2014 in der Pfarrkirche U.L.Frau von Fatima zum Diakon geweiht. Eben dort machte er sein Pastoral-Praktikum. Am 11. Juni 2015 wurde er in seiner Heimatpfarre in Ressano Garcia in Maputo/Mosambik zum Priester geweiht.

Als Priester wurde er 2015 Vizerektor im Ausbildungszentrum von Mariannahill in Salamanca und arbeitete in verschiedenen ländlichen Pfarreien der Pastoralzone von Alba de Tormes [Diözese Salamanca]. Seit 2018 ist er Rektor/Oberer von Mariannahill in Salamanca.

Wir wünschen ihm den Segen Gottes in seiner neuen Tätigkeit als Missionar und Priester.

The Dreamer



© ARCHIV CMM [Kolumbien]

HELFT UNS MISSIONARE AUSZUBILDEN

DIESES foto wurde vor einem Jahr in einer Straße der Pfarrei der Missionare von Mariannahill in Bosa [Bogota/Kolumbien] während der Ausgangssperre wegen der Pandemie Covid-19 gemacht. In jenen Tagen haben der Neupriester P. José Ferney Aragón Brinez CMM und der Sozialarbeiter der Pfarrei Lebensmittelpakete unter den bedürftigsten Familien des Viertels verteilt.

Mariannahill ist eine kleine Missionarsfamilie die trotzdem von Gott damit gesegnet ist, dass sie verhältnismäßig viele Berufungen hat die man versorgen und ausbilden muss.

Es ist offensichtlich, dass wir dazu Geldmittel brauchen. Wir geben zu, dass wir immer bitten - und warum? Aus zwei einfachen Gründen: weil wir keine Mittel haben und weil wir immer geben wollen.

Wir rechnen mit eurer Großzügigkeit in Form von Spenden und Almosen und mit euren Gebeten und Opfern für unsere jungen Leute in der Ausbildung.

P. Lino Herrero Prieto CMM
Missionar von Mariannahill



© ARCHIV CMM [Kolumbien]

P. Alexander Musau CMM ist ein Missionar von Mariannahill aus Kenia der in Kolumbien arbeitet. Im Foto sieht man ihn zusammen mit Mitgliedern einer kleinen christlichen Gemeinde der Pfarrei Maria Hilf [Maria Auxiliadora] im apostolischen Vikariat Trinidad [Bergland von Totumo/Casanare].

*Für uns zugedachte Spenden verwenden Sie bitte folgende
Kontonummer:*

***IBAN: DE59 7509 0300 0003 0176 05
BIC GENODEFIM05***

***Kontoinhaber:
Mariannahiller Missionare***

***Bitte auf der Überweisung "Spanien" angeben und falls
Sie eine Quittung wünschen "SQ"***



**Freundesbrief der Spanischen Mariannahiller Missionare
für die Wohltäter unseres Missionswerkes.**

Herausgeber: *Mariannahiller Missionare / Spanien*

Redaktion: *P. Lino Herrero Prieto CMM [frlinuscmm@yahoo.es]*

Übersetzung: *Hildegund Schmid [hildegund@molinaschmid.es]*

Lay-out: *Carmen Borrego Muñoz [emecarmen@gmail.com]*

Druck: *KADMOS * C/ Rio Ubierna, Naves 5-6 **

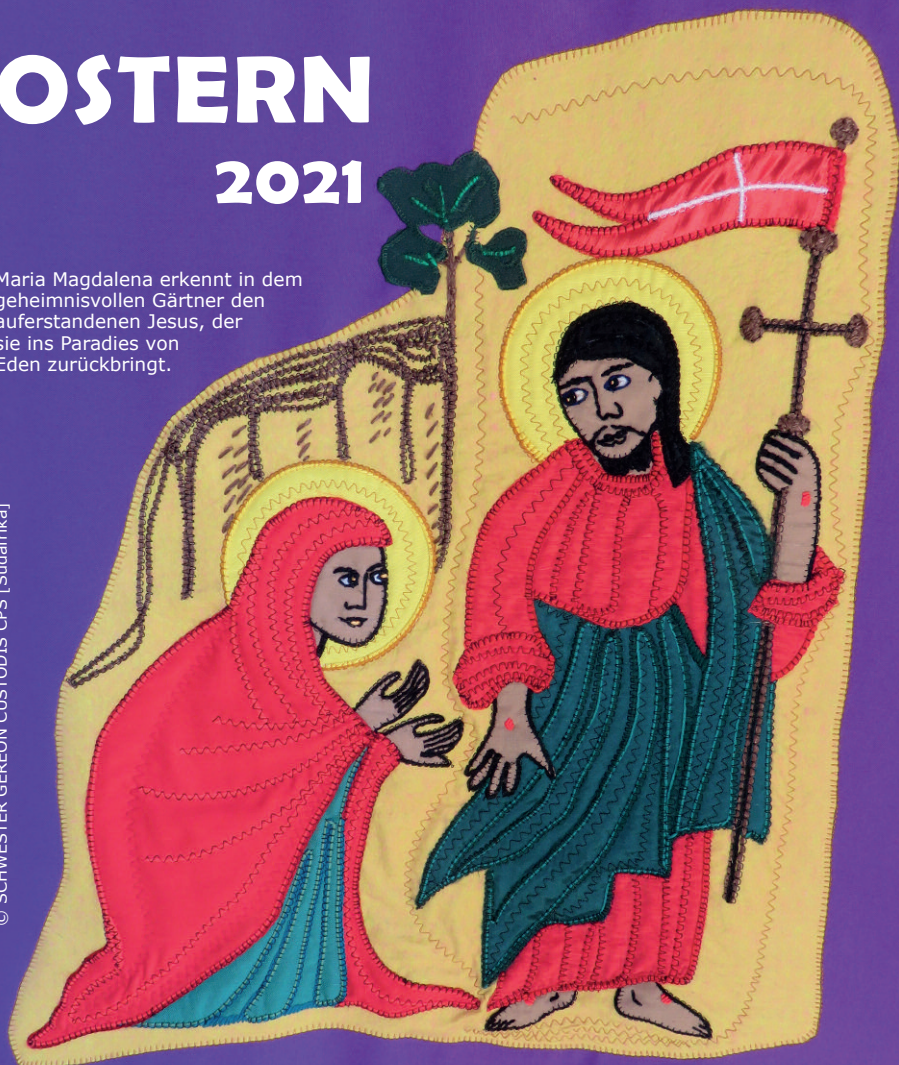
*Polígono Industrial El Tormes * E-37003 Salamanca / Spanien*

OSTERN

2021

Maria Magdalena erkennt in dem geheimnisvollen Gärtner den auferstandenen Jesus, der sie ins Paradies von Eden zurückbringt.

© SCHWESTER GEREON CUSTODIS CPS [Südafrika]



Sag nicht die vergangene Zeit sei besser gewesen als die jetzige.

Durch Tugenden wird die Zeit gut und durch Laster wird sie schlecht.

Heiliger Augustinus



Arturo Soria, 249 Bajo A-B 28033 MADRID [Spanien] Tel: 91 359 07 40
Los Zúñiga, 2 37004 SALAMANCA [Spanien] Tel: 923 22 18 85

www.mariannahill.es